



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 04.06.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

ROOTS

“Interview mit Manu Steege” mit Anna Wehner

In der Serie „Roots“ gehen wir den hebräischen Wurzeln unseres Glaubens auf den Grund. Was hat das mit unserem Leben zu tun? Wir befassen uns sehr viel mit dem zweiten Teil der Bibel, dem Neuen Testament, doch verstehen wir viel aus dem ersten Teil, dem Alten Testament, nicht. Doch sich nur mit dem zweiten Teil zu beschäftigen gleicht einem Kinobesuch, bei dem man den ersten Teil des Films verschläft – du verstehst dann den zweiten Teil nicht mehr. Ebenso ergeht es uns im Glaubensleben, wenn wir den ersten Teil nicht verstehen.

Was haben nun die alten Geschichten aus dem ersten Teil der Bibel mit unserem heutigen Leben zu tun? Sie sind unsere Glaubenswurzel. Sinn einer Wurzel ist es, auch in stürmischen Zeiten Halt zu geben.

Beispiel: Das Volk Israel machte immer wieder Fehler, aber trotzdem hat Gott sie zum Ziel geführt. Genauso mache ich Fehler, aber Gott führt mich zum Ziel. Ich darf vertrauen, dass Gott größer ist.

Jesus hat aus der Bibel seiner Zeit gelehrt – das ist gleich unserem Neuen Testament. In Matthäus 11,23 sagt Jesus: „*Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.*“ Jesus zitiert hier eine Aussage von Gott und bezieht diese auf sich selbst. Er will dir sagen: Ich bin wie Gott, und kenne deiner Herausforderungen und kann dir wirklich Ruhe geben.

An diesem Sonntag haben wir Pfingsten gefeiert. Hilft mir der erste Teil der Bibel, Pfingsten zu verstehen? In der heutigen Zeitung wurde Pfingsten als der Geburtstag der Kirche bezeichnet. Pfingsten ist ursprünglich allerdings eine griechische Bezeichnung für ein jüdisches Fest, an dem gefeiert wird, dass Gott einen Bund mit dem Volk Israel geschlossen hat und ihnen Gebote gegeben hat – sozusagen also der Geburtstag des Volkes Israel. Genau an diesem Fest kommt der Heilige Geist. Wenn man im ersten Teil der Bibel forscht, findet man heraus, dass der Heilige Geist schon immer von Gott geplant war (vgl. Hesekeil 11,19-20). Die Gebote sind ein Geschenk, und der Heilige Geist ist gekommen, um die Gebote in die Herzen der Menschen zu legen. Mit dem Heiligen Geist kann ich die Bestimmung, die Gott für mein Leben hat, umsetzen.

Manchmal kann man den ersten und den zweiten Teil der Bibel nicht in Einklang bringen – aber so anders kann es eigentlich nicht sein, weil der zweite Teil auf dem ersten beruht. Ein neues Tool, das wir hier anwenden können ist die 3D-Jesus-Brille. Ich muss Bilder aus dem ersten und dem zweiten Teil übereinander legen, um wie mit einer 3D-Brille erst scharf zu sehen.

Ohne Jesus macht Glaube keinen Sinn – er ist der Schlüssel, um Gott überhaupt zu verstehen und klar zu sehen.



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 04.06.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Smallgroup-Abend

Diskussion: „Die Bibel“ (30 min)

Oft erscheint uns der zweite Teil der Bibel so viel einfach zu verstehen, als der erste Teil. Doch eigentlich baut der zweite Teil auf dem ersten auf! Tauscht euch über eure bisherigen Erfahrungen aus:

- Welche Teile der Bibel lest ihr häufiger?
- Welche Herausforderungen habt ihr mit dem ersten Teil?
- Wo habt ihr schon Erfahrungen gemacht, dass der erste Teil euch geholfen hat, den zweiten zu verstehen?

Wir benötigen den ersten Teil der Bibel, um neue Facetten von Gott zu erkennen und zu verstehen.

Vertiefung: „Entdeckungsreise“ (60 min)

Macht euch gemeinsam auf Entdeckungsreise nach den hebräischen Wurzeln unseres Glaubens – mit dem Ziel, Gott immer besser zu verstehen und neue Facetten seines Wesens kennen zu lernen. Besprecht zunächst die Beispiele der heutigen Predigt:

- Das Volk Israel machte immer wieder Fehler – aber Gott führt sie trotzdem zum Ziel.
- Zitat von Jesus in Matthäus 11,28
- Pfingsten und der Heilige Geist, vgl. Hesekiel 11,19-20
- Reinigung beim Priester: Man musste 2 Vögel mitbringen, der eine wurde für die Schuld des Menschen getötet, der andere durfte frei fliegen.

Folgende Fragen können euch helfen, den Zusammenhang zu unserem heutigen Leben besser zu verstehen:

- Was haben all diese Beispiele mit unserem heutigen Leben zu tun?
- Wie lässt sich hier der rote Faden in den hebräischen Wurzeln erkennen?
- Welche neuen Facetten von Gott zeigen uns diese Beispiele?

Praktischer Schritt

Ein neues Tool ist die 3D-Jesus-Brille: Setze sie auf, indem du die Bilder des Alten und des Neuen Testaments übereinander legst, um so besser zu verstehen, dass alles auf Jesus hindeutet. Ohne Jesus macht Glaube keinen Sinn – er ist der Schlüssel, um Gott überhaupt zu verstehen und klar zu sehen.